

Vorwort

Die Adipositasepidemie wird inzwischen überall in der Gesellschaft wahrgenommen, allerdings mit nach wie vor sehr unterschiedlichen Tendenzen. Dass es sich um eine Krankheit handelt, wird immer noch nicht von allen relevanten Kräften und Instanzen des Gemeinwesens akzeptiert. Und dass die Komplexität der Pathogenese und Pathophysiologie dieser Krankheit ähnlich komplexe therapeutische Konzepte erfordert, ist offenbar denjenigen, die nicht direkt mit den betroffenen Patienten umgehen, nur sehr schwer zu vermitteln.

Erfreulicherweise verbreitet sich auch in Deutschland in den letzten Jahren zunehmend die Erkenntnis, dass sehr vielen Patienten am besten und am effektivsten mit bariatrischen Operationen geholfen werden kann. Allerdings sind die obligatorischen Begleitmaßnahmen im Vorfeld der Operation und besonders zur dauerhaften Nachsorge nur sehr mühsam darstellbar. In den meisten Industrienationen, durchaus auch in so manchem Schwellenland, sind integrative multidisziplinäre Adipositaszentren schon längst etabliert und in der Regel obligatorischer Bestandteil der Therapiekonzepte geworden. Dagegen bestehen in Deutschland noch hohe, teilweise auch unüberwindbar erscheinende Hürden, welche die praktische Umsetzung der integrativen multidisziplinären Adipositastherapie, deren Nutzen wissenschaftlich dutzendfach nachgewiesen und insbesondere auch Bestandteil aller Leitlinien ist, stark behindern. Vor allem die völlig absurde sektorale Abgrenzung trägt dazu bei, dass potenzielle Therapieerfolge nicht erreicht, sondern regelrecht verhindert werden.

Die meist fehlende administrative Basis ist sicher ein wesentlicher Grund dafür, dass sich belastbare Standards für diesen Behandlungsabschnitt bisher nur in einzelnen Zentren mit hohen Patientenzahlen etablieren konnten, obgleich er ebenso wichtig ist wie die Operation selbst.

Derartige Standards werden in vorliegendem Manual dargestellt. Damit soll allen Fachkräften, die im Rahmen multidisziplinärer Konzepte aktiv sind – oder es werden wollen – eine Orientierung vermittelt werden, wie man die perioperativen Therapieelemente gestalten kann. Die Autoren erhoffen sich, allen Beteiligten eine zügige Etablierung ihrer Versorgungskonzepte zu erleichtern.

PD Dr. Johannes Heimbucher

Kassel, Dezember 2013

Case Management in der Adipositaschirurgie
Manual für die perioperative Patientenbetreuung
Dörr-Heiß, H.; Wolf, E. (Hrsg.)
2014, XV, 219 S. 122 Abb., 60 Abb. in Farbe. Mit
Online-Extras., Softcover
ISBN: 978-3-662-43476-5